



Weiterentwicklung von MINTphilmal in Richtung FORDERN



Dr. phil. Alexander Pröbß, BerR

Staatlicher Schulpsychologe

Psychotherapie (nach HeilprG)

Lehrbeauftragter an der TU Kaiserslautern

Was ist Begabung?



Der Begriff **Begabung** ist *relativ unscharf* und *vielseitig definiert*:

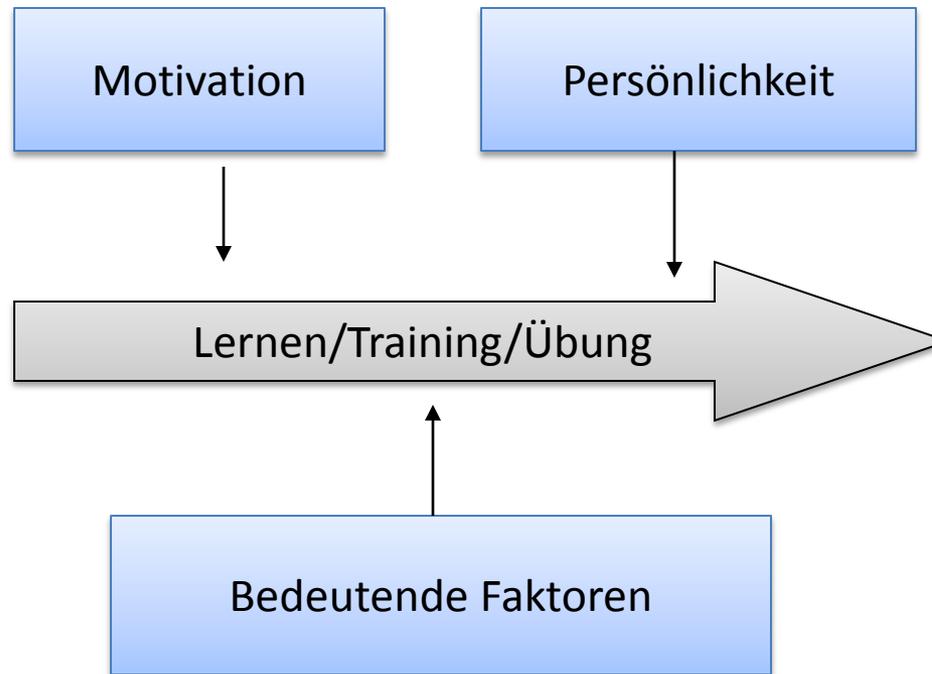
- Begabung als kausale Voraussetzung für Leistung in einem bestimmten Bereich
→ **Statischer Begabungsbegriff**: *genetisch festgelegtes Persönlichkeitsmerkmal*
- Begabung als spezifische Befähigung (Talent)
→ **Pädagogisch-dynamischer Begabungsbegriff**:
Begabungsbegriff, der die *Umwelteinflüsse* betont.



Modell nach Gagné (1998)



Intrapersonale Katalysatoren



Umweltkatalysatoren

Begabung
Fähigkeits-
Bereiche

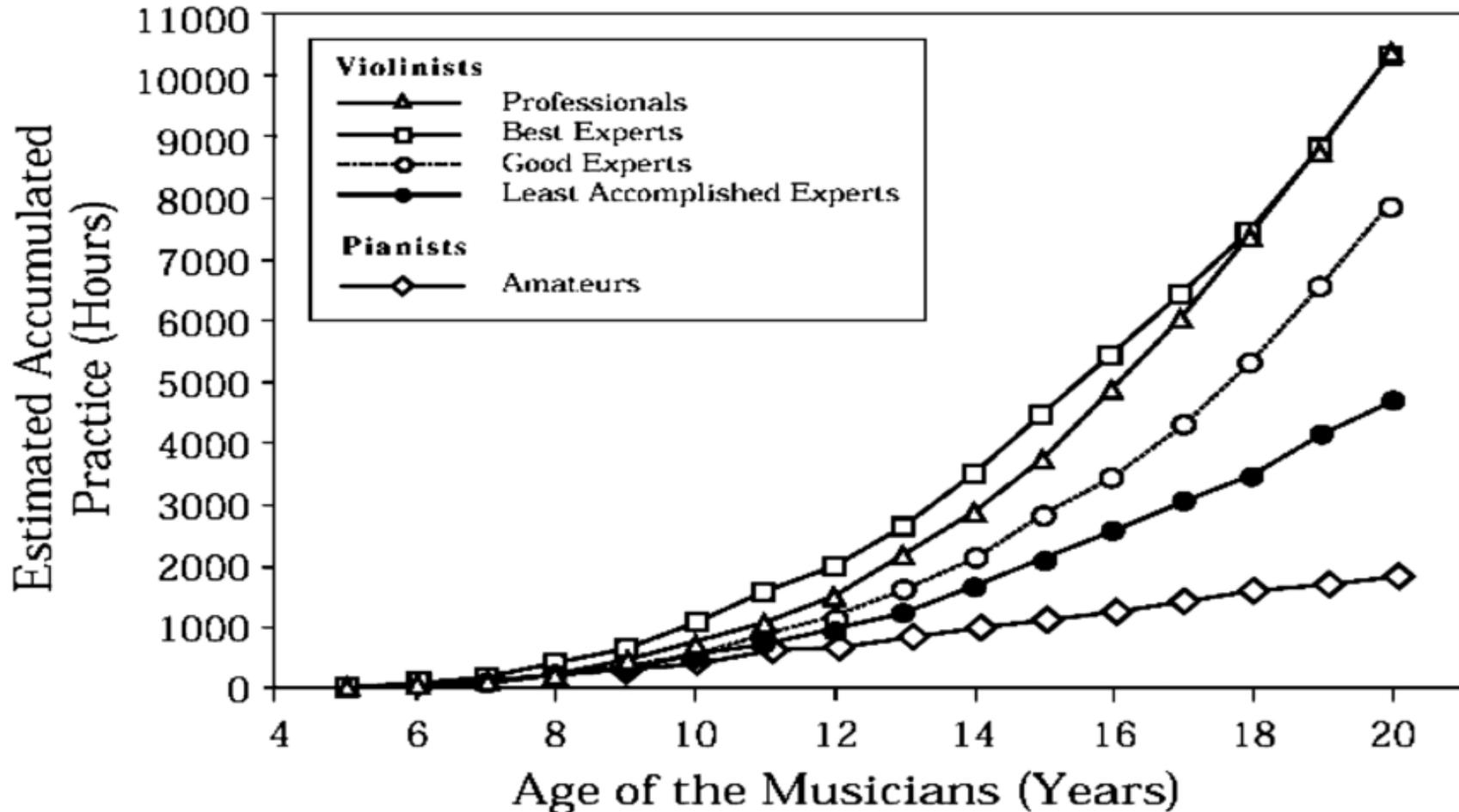
Intellektuell
Kreativ
Sozioaffektiv
Sensomotorisch
...

Talent
Gebiete des
Talents

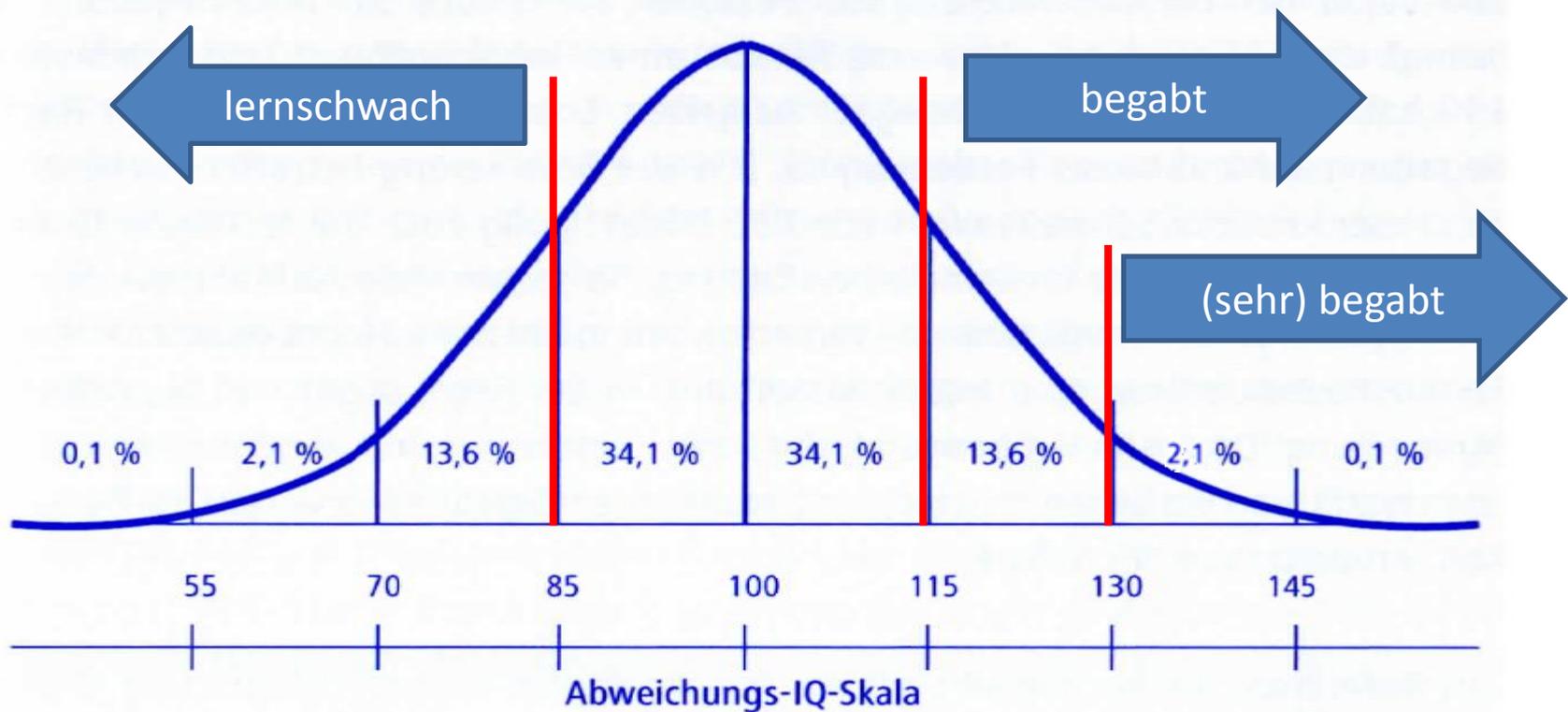
Kunst, Musik
Handwerk
Bildung
Sport
....

Intensive Lernprozesse als Bedingung für herausragende Leistungen

(Ericsson, 2007)



IQ-Definition von (Hoch-)Begabung (Pröllß, 2019)



Emotionsregulationsstrategien (Schmitz, 2012)



Bewältigungsstrategie	Jungen <i>M (SD)</i>	Mädchen <i>M (SD)</i>	<i>T (df)</i>	<i>p</i>
Adaptive Bewältigung	3.40 (.62)	3.35 (.56)	.74 (259)	ns
Problemorientiertes Handeln	3.55 (.81)	3.43 (.79)	1.22 (259)	ns
Zerstreuung	3.86 (.92)	3.67 (1.02)	1.61 (259)	ns
Stimmung anheben	3.50 (1.01)	3.45 (.97)	.41 (259)	ns
Akzeptieren	3.36 (.84)	3.32 (.83)	.32 (259)	ns
Vergessen	3.33 (.93)	3.23 (.83)	.88 (258)	ns
Kognitives Problemlösen	3.39 (1.01)	3.64 (.91)	2.09 (259)	<.05
Umbewertung	2.83 (.94)	2.69 (.96)	1.19 (259)	ns
Maladaptive Bewältigung	2.77 (.58)	2.84 (.60)	1.04 (259)	ns
Aufgeben	2.69 (.94)	2.76 (.96)	.56 (259)	ns
Aggressives Verhalten	2.32 (.92)	2.15 (.97)	1.46 (258)	ns
Rückzug	2.70 (1.13)	2.96 (1.00)	2.03 (259)	<.05
Selbstabwertung	2.91 (.86)	3.04 (.77)	1.29 (259)	ns
Perseveration	3.23 (.93)	3.32 (.87)	.78 (259)	ns
Soziale Unterstützung	3.01 (1.01)	3.53 (1.10)	3.90 (259)	<.01

Anmerkung: ns = nicht signifikant.

Emotionsregulationsstrategien (Klänhardt, 2020)



Bewältigungsstrategie	Jungen M (SD)	Mädchen M (SD)	t(df)	p
Adaptive Strategien	46.11 (8.05)	44.56 (12.27)	.33 (23)	ns
Problemorientiertes Handeln	47.22 (7.51)	42.50 (13.49)	.13 (23)	ns
Zerstreuung	46.78 (9.69)	44.25 (11.67)	.55 (23)	ns
Stimmung anheben	48.67 (9.14)	43.00 (10.56)	1.34 (23)	ns
Akzeptieren	46.11 (9.20)	47.50 (12.75)	-.29 (23)	ns
Vergessen	43.78 (10.82)	47.69 (11.46)	-.84 (23)	ns
Kognitives Problemlösen	47.56 (9.30)	46.88 (13.63)	.13 (23)	ns
Umbewertung	49.67 (6.27)	49.25 (12.31)	.09 (23)	ns
Maladaptive Strategien	47.56 (11.96)	55.44 (9.14)	-1.85 (23)	ns
Aufgeben	49.11 (15.16)	53.44 (8.39)	-.92 (23)	ns
Aggressives Verhalten	49.33 (14.95)	43.56 (7.98)	1.06 (23)	ns
Rückzug	54.78 (14.17)	53.88 (11.09)	.18 (23)	ns
Selbstabwertung	40.33 (8.93)	55.94 (15.27)	-3.22 (23)	< .05
Perseveration	48.00 (9.58)	58.19 (4.72)	-2.99 (23)	< .05
Soziale Unterstützung	48.33 (9.53)	46.38 (9.20)	.51 (23)	ns



Fazit



Hochbegabte Jugendliche setzen sich durch **selbstgesetzte, zu hohe Ziele und „irrationalen Überzeugungen“ stark unter Druck**. Mit dem ständigen Streben nach Erreichen dieser Anforderungen enttäuschen sich Hochbegabte häufig selbst. Dies kann innerlich als **Versagen umformuliert** werden, begleitet von **„zornigen Selbstgesprächen“** kann dies eine Spirale der **Selbstabwertung** in Gang setzen (Webb, 2017).



Gendertypische Verhaltensweisen
im Umgang mit Problemsituationen:
Internalisierung vs. Externalisierung
(Prölß, 2020)

3. Fordern im Kindergarten



Allgemeine Probleme (Stapf, 2010):

- **Schwerpunkt** der pädagogischen Arbeit in den Kindertagesstätten liegt 1) auf der Sozialerziehung, 2) auf der Persönlichkeitsbildung und 3) auf der Förderung von Kenntnissen und Fertigkeiten.
- **Dilemma bei kognitiver Förderung:** Förderung vergrößert den Wissensvorsprung des Kindes und es kann zu einer späteren Unterforderung/Langweile des Kindes in der Schule kommen.
- **Besondere Herausforderung:** Das letzte Kindergartenjahr ist besonders „langweilig“ für die begabten Kinder, da
 - Konstruktions- und Gesellschaftsspiele sowie Bastellmaterialien nicht mehr ausreichend intellektuell herausfordernd sind und
 - ältere Spielpartner fehlen (interindividuelle Asynchronie).

3. Fordern durch Wettbewerbe

www.besondersbegabte.alp.dillingen.de



- Suche ...
- Einführung**
- Inhaltsangabe/Impressum
- Basiswissen
- Fördermethoden
- Fördermöglichkeiten
- Wege zur Hochschule
- Stipendien
- Wettbewerbe**
- Unterricht
- Beratung
- Materialien
- Literatur und Links

Einführung

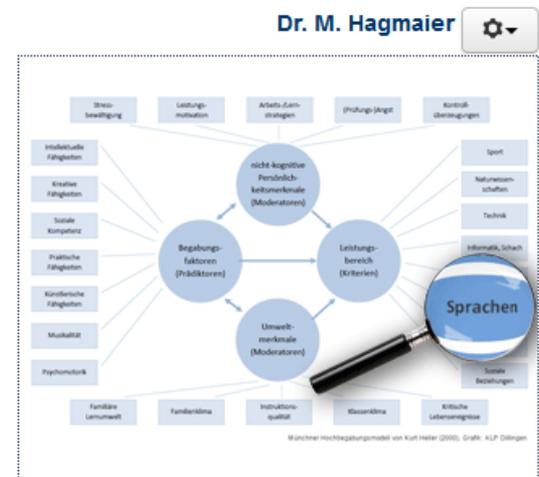
Sprache und Literatur

Besondere Förderung des „Landeswettbewerb Alte Sprachen“
11./12. Jahrgangsstufe; Durchführung in drei Runden; Preise: Aufnahme in die Studienstiftung des dt. Volkes, Geld- und Buchpreise
[Zur Wettbewerbs-Homepage](#)

Auch Förderung der „Pegalogos“
Griechischschüler (bayernweit) aller Altersstufen, einzeln oder im Team; Preis: 500,- €
[Zur Wettbewerbs-Homepage](#)

Stärkung der „Certamen Ciceronianum Arpinas“
weltweiter Lateinwettbewerb für Schüler der (vor)letzten Jahrgangsstufe; Geldpreise bis zu 1.100,- €
[Zur Wettbewerbs-Homepage](#)

und Förderung des Bundeswettbewerb „Jugend debattiert“
Durchführung in zwei Altersstufen (Mittel- und Oberstufe); Gliederung in vier Runden; Preise: Aufnahme in die Studienstiftung des dt. Volkes, Akademiewoche bzw. Seminare mit professionellen Trainern
[Zur Wettbewerbs-Homepage](#)



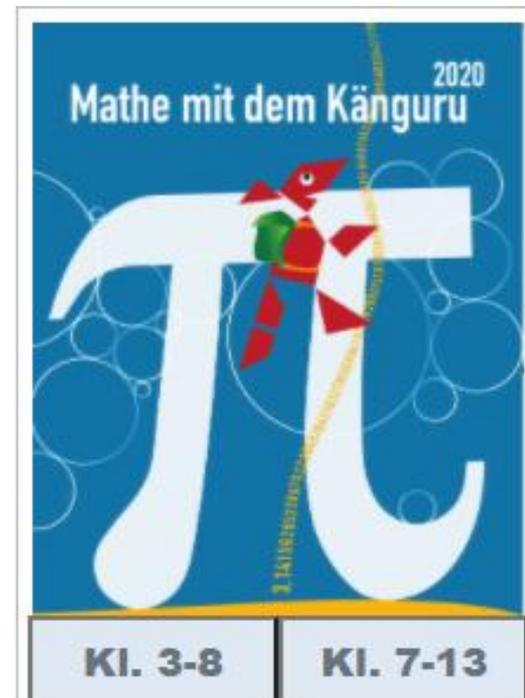
MINT-Wettbewerbe



- Landeswettbewerb Mathematik (www.lwmb.de)
- Bundeswettbewerb Informatik (<https://bwinf.de/bundeswettbewerb>)
- Informatik Biber (www.informatik-biber.de)
- Landeswettbewerb „Experimente antworten“ (www.experimente-antworten.bayern.de)
- Schülerwettbewerb „Jugend gründet“ (www.jugend-gruendet.de)



www.mathe-kaenguru.de



WAS – Wünsche, Anregungen und Sonstiges



Kontakt



Dr. Alexander Pröbß, BerR
Staatlicher Schulpsychologe
Psychotherapie (nach HeilprG)

Albert-Schweitzer-Mittelschule
Äußere Badstraße 30 /Container
95448 Bayreuth

Tel.: 0921/79297-34

Mail: schulberatung.proelss@gmx.de
www.schulamt-bayreuth.de

